

# Internationale „Party“ im Pfarrheim

Pakistaner kochten, musizierten und tanzten für ihre Gäste beim Fest der Kulturen

**Wegscheid.** Es war eine spontane Idee des ehrenamtlichen Wegscheider Betreuungsteams, den Asylbewerbern vorzuschlagen, ihr heimatliches Essen vorzustellen und auch selbst zu kochen. Elisabeth und Hans Pauli nahmen die Organisation in die Hand und herausgekommen ist dabei ein Fest der Superlative.

Dank gilt hier insbesondere der Pfarrei, dass sie das Pfarrheim für dieses Fest und immer auch für das wöchentliche Café der Kulturen zur Verfügung stellt, sowie der Volksschule Wegscheid für die Überlassung der Küche.

Die Pakistaner bereiteten ein äußerst schmackhaftes Essen zu, mit Reis mit Hühnchen, gebackenen Kartoffeltaschen, scharfem Kichererbensalat und perfektem Milchreis sind nur einige der köstlichen Gerichte genannt. Die hiesigen und auswärtigen Gäste ließen sich das Essen auf der Zunge zergehen.

Familie Pauli hatte ihre Band mittsam der Ausrüstung dabei, so-



**Zusammen mit der Band** der Familie Pauli, hier Hans Pauli an der Gitarre, sorgte auch Schlagzeuger Hussein Nazar (l.) für flotten Sound beim Fest der Kulturen im Pfarrheim.

— Fotos: Pree

dass auch für Musik gesorgt war. Hussein Nazar spielt bei dieser Gruppe bereits längere Zeit das Schlagzeug, am Schluss wagten einige der Asylbewerber sich auch ans Spielen und Singen.

Die jungen Menschen aus rund zehn unterschiedlichen Nationen tanzten begeistert zur Musik und genossen das Fest in vollen Zügen. Es gab auch bayerische und af-

**Prächtige Stimmung**, hervorragende Speisen aus Pakistan und internationale Musik sorgten für beste Laune bei den Besuchern und bei den Asylbewerbern, hier Sprachpatin Ulla Möllinger (Mitte) und Tourismusamtsleiterin Sieglinde Stockinger beim fröhlichen Feiern mit den Asylbewerbern.

Es war schön zu beobachten, wie sich die jungen Menschen aller Nationen gemeinsam mit den Wegscheidern köstlich amüsierten. — np

ghanische Musik sowie bayerische Musik, gespielt auf der diatonischen Harmonika, zu der dann einige der Asylbewerber sich in Polka und Dreher versuchten.